

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Titel: Oberalp - Maighelspass
Datum: 17. September 2020
LeiterIn: Urs Blättler
Wetter: sonnig, schön, wolkenlos
TeilnehmerInnen: Urs Blättler, Hans Iseli, Hermann Keller, Hansruedi Meier

Ablauf der Tour:



Dank problemloser Fahrt waren wir bereits um 0745 in Andermatt und so blieb bis zur Abfahrt des Zugs um 0828 genügend Zeit, um im Bahnhofbuffet noch einen Kaffee zu trinken. Somit konnten wir um 0850 auf dem Oberalppass direkt losmarschieren. Zuerst am Leuchtturm vorbei, parallel zur Passstrasse leicht abwärts gegen Südosten, bogen wir schon nach wenigen Minuten bei Punkt 1987 nach Süden ins Val Maighels ein. Auf einem angenehmen Weg und immer nur leicht ansteigend gings via Plidutscha und an den Seen Lai Urlaun & Lai Carin flott zur

hochmoorähnlichen Ebene bei der Maighelshütte, die wir nach gut 1½ Stunden erreichten. Etwas unterhalb der Hütte, mit Aussicht auf die umliegenden 2000-er und zum Passo

Bornengo, war es Zeit für den Znüni. Frisch gestärkt ging's 20 Minuten später durch das wunderschöne Hochtal, vorbei am mäandernden Rein da Maighels und den sumpfigen Wiesen, weiter zum Maighelspass. Diesen erreichten wir nach weiteren 1¼ Stunden um 1205, genau richtig für das Mittagessen. Leider zog hier die Bise so stark über den Pass, dass wir uns für das Picknick einen



windgeschützten Ort etwas unterhalb des Passes suchen mussten. Mit der herrlichen Aussicht auf weitere, namenlose, Seen und die Berge der Gotthard Gegend gab's die Mittagsrast. Um 1250 verabschiedeten wir uns von Hans und gingen getrennte Wege: Hans hatte bereits im Vorfeld entschieden in der Vermigelhütte zu übernachten und am nächsten Tag noch eine Etappe zum Gotthard Hospiz zu machen. Es war ihm deshalb für den Anstieg mit uns zu früh, und er entschied sich noch zum Passo Bornengo zu gehen. Wir 3 anderen stiegen nun innert 50 Minuten ab in den Talboden zur Unteralpreuss. Dies war der anstrengendste Teil



der ganzen Tour. Unten im Tal liessen wir die Vermigelhütte im wahrsten Sinn des Wortes ca. 300m Luftlinie links liegen, und nach einer letzten Verpflegungspause bei Heuplanggen, nahmen wir den letzten Abschnitt talauswärts nach Andermatt unter die Füsse wo wir um 1545 eintrafen. Es folgte der wohlverdiente Umtrunk mitten in Andermatt und anschliessend die ebenfalls problemlose Fahrt nach Hause.

Eckdaten: 500Hm Aufstieg, 1100m Abstieg, 19.6 km, Marschzeit 5:35 (ohne Pausen)

Fotos: Urs, Hansruedi, Hermann